Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 120

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

Musik Akademie Basel

Die Hochschule für Musik in Basel/FHNW/MAB sucht ab Studienjahr 2013/14

Dozent/in Komposition

Nachfolge Prof. Georg Friedrich Haas

Ihre Aufgabe
Lehre und künstlerische Arbeit im Fach Komposition gehört zu den Grundpfeilern des Profils der Hochschule für Musik in Basel. Viele spezialisierte Dozierende, das Studio für elektronische Musik, interessierte Studierende z.B. des Master-Studiengangs zeitgenössische Musik und die Nähe zur Abteilung Forschung und Entwicklung bieten ein für das Fach Komposition einzigartiges und inspirierendes Umfeld. Junge Komponistinnen und Komponisten in diesem Umfeld in der Entwicklung einer eigenen Musiksprache zu unterstützen und zur entsprechenden kontextuellen Reflektion zu verhelfen steht im Zentrum dieser Aufgabe. Eine Erweiterung der Lehre im Hauptfach Komposition durch Haupt- und Pflichtfach Musiktheorie ist willkommen, jedoch nicht Voraussetzung.

Ihr Profil
Für die Nachfolge von Georg Friedrich Haas wünschen wir uns eine herausragende Künstler- und Lehrerpersönlichkeit, die fähig ist, zur weiteren Entwicklung des Profils der Hochschule einen entscheidenden Beitrag zu leisten. Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschulstudium und pädagogische Erfahrung. Grossen Wert legen wir auf eine enge Verbindung und gelebte Nähe von zeitgemässer Lehre und aktiver kompositorischer Tätigkeit.

Ihre Bewerbung
mit aussagekräftigen Unterlagen über Ihre künstlerischen und pädagogischen Tätigkeiten senden Sie bitte bis 5. Januar 2013 an: Prof. Käthi Gohl Moser, Leitung HSM ad interim, Musik-Akademie Basel, Hochschule für Musik/FHNW, Leonhardsstrasse 6, Postfach 232, CH-4003 Basel. Sie erteilt gerne Auskunft über Telefon 061 264 57 78 oder katharina.gohlmoser@fhnw.ch

www.mab-bs.ch www.fhnw.ch

ECLAT

Festival Neue Musik
Theaterhaus Stuttgart / 7. bis 10. Februar 2013

Konzerte und Musiktheater / darin:

Markus Hechtle › Minotaurus
Musiktheater für einen Schauspieler und Ensemble UA
Regie Thierry Bruehl / Ensemble Modern

Und Werke von › Moro, Zuraj, Levy UA, Hortigüela UA, Zender UA, Bauckholt UA, Widmann UA, Kyburz UA, Larcher UA, Witzmann UA, Kessler UA, Spalinger UA, Pintscher UA, Chyle UA, Lang UA, Steen-Andersen UA, Sanz UA, Gaviola UA, Hidalgo UA, Lachenmann, Rihm UA

Musik der Jahrhunderte
info 0711 . 62 90 510 / www.eclat.org

---

z hdk

INTERPRETATIONSFORSCHUNG ANGEWANDT!

ATELIER ANTON WEBERN

SA, 12. JANUAR 2013
ZHdK MUSIK, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

10.00-13.00: Vorträge und Demonstration von Burkhard Kinzler, Hans-Christof Maier, Lukas Näf und Christian Strinning. Weberns Symphonie op. 21 als Gegenstand von Klanganalyse. Ein für die Symphonie entwickeltes Intonationskonzept wird visualisiert.

17.00: Konzert mit Studierenden der ZHdK, Leitung Burkhard Kinzler. Werke von Anton Webern (op. 16, 21, 23 und 25), Hanns Eisler sowie Hans Erich Apostel

www.zhdk.ch/?ims

FORUM NEUE MUSIK LUZERN KONZERTE 2012/2013

When I'm Calling You
Gerry Hemingway, Beth Warshafsky
Step Across the Border
Guus Janssen, Studierende der HSLU Musik
18. DEZEMBER 2012, 20 UHR, KLEINTHEATER LUZERN

das eine. das selbe. das gleiche
Ensemble Klangverhau: Markus Lauterburg, Urban Mäder, Marc Unternährer, Urs Weibel
12. MÄRZ 2013, 20 UHR, KLEINTHEATER LUZERN

Der Klang aus der Schulter
Christoph Hess, Judith Huber, Monica Klingler
Ginger Ensemble
Cyrill Lim, Valerian Maly, Klara Schilliger, Lara Stanic, Technik: Roman Lerch
13. APRIL 2013, 18 UHR, KUNSTPAVILLON LUZERN

Sextett
Ensemble Phoenix Basel, Jürg Henneberger, Leitung
7. MAI 2013, 20 UHR, KLEINTHEATER LUZERN

Masse Mensch
Eine Performance mit 200 Mitwirkenden
10. MAI 2013, 19 BIS 23 UHR, KUNSTHALLE LUZERN

Forming Piece
Marc Unternährer, Josh Berman, Miriam Sturzenegger
31. MAI 2013, 20 UHR, AUFFÜHRUNGSORT AB APRIL AUF UNSERER HOMEPAGE

www.forumneuemusikluzern.ch

Lucerne University of Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE LUZERN
Musik

MUSIK UND DIVERSITY-DISKURSE

Eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Musikpädagogik der Hochschule Luzern
www.hslu.ch/musik-diversity-diskurse

24. Oktober 2012	Wir sind alle vielfältig. Musik und Diversity.
28. November 2012	«LE ROCK, LA POP ET LA MUSIQUE NOIRE»: Genderanalytische Betrachtungen zu Elvis Presley, The Beatles und Michael Jackson.
12. Dezember 2012	«O du liebe Augustina» – oder: von der Not des musikalischen Autors um 1900.
9. Januar 2013	Entgrenzte Identität. Zur Idee kultureller Diversität in der Musikpädagogik.
13. März 2013	«Das ist doch keine Musik!» – Ausgrenzungen aus der klassischen Ästhetik und strukturbildende Prinzipien musikbezogener Forschung und Pädagogik.
17. April 2013	Wann sind Ungleichheiten musikpädagogisch ungerecht?
22. Mai 2013	Wer beherrscht die grosse Form? Zur Neutralität/Objektivität musikanalytischer Argumentationen.
19. Juni 2013	Wer gewinnt? Und warum? Wettbewerb und Normierung anhand aktueller Beispiele aus der Musik.

FH Zentralschweiz

musik
buchstaben
Kunst und Forschung **musik**

an der Hochschule für Musik Basel

herausgegeben von Michael Kunkel
und Thomas Gartmann

In diesem Buch äußern sich sechs Komponisten (Georg Friedrich Haas, Leonardo Idrobo, Roland Moser, Michel Roth, Balz Trümpy und Jakob Ullmann) zu historischen Phänomenen in der Musik wie auch zu gerade abgeschlossenen oder noch in Arbeit befindlichen eigenen Werken. Es entsteht ein spannungreiches Diskursfeld von der griechischen Antike bis in die Gegenwart. Fast alle Autoren lehren oder lehrten an der Hochschule für Musik Basel, zwei Aufsätze beruhen auf ausgezeichneten Abschlussarbeiten. Die Vielfalt der Darstellungs- und Erkenntnistechniken, Denk- und Diskursstile ließe sich indes nur mit Gewalt zum Begriff einer »Basler Schule« zwingen. Vielmehr spiegeln sie die polyphone Situation der Institution und geben einige Beispiele dafür, was Forschung an einer Musikhochschule bedeuten kann.

350 Seiten, zahlr. Abb., br., mit CD
ISBN 978-3-89727-481-5, EUR 30

Musik Akademie Basel

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

PFAU
Neue Musik

z hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Departement Musik

Im Departement Musik der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) suchen wir auf das Herbstsemester 2013 (Beginn 1. August 2013)

Dozent/in für Theorie (Hörtraining, Tonsatz), 30–60%

Wir suchen Theoriedozierende mit einschlägiger Berufserfahrung für die Betreuung von Hörtrainings- und Tonsatzkursen, Theorieschwerpunkten und weiteren fachspezifischen Angeboten.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Theorie- und Kompositionsstudium und sind in der Lage, Inhalte des historischen und gegenwärtigen Musikdenkens differenziert und leicht verständlich zu vermitteln. Sie sind künstlerisch und/oder forschend tätig oder verfügen über zusätzliche Kompetenzen als Dirigent/in.

Auskünfte erteilt Prof. Felix Baumann, Leiter Komposition / Theorie Tel. +41 43 446 51 50 (Do/Fr), felix.baumann@zhdk.ch

Die Probelektionen finden am 27./28. Februar 2013 statt.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, CV, Diplomkopien) bis 15. Januar 2013 an: Zürcher Hochschule der Künste, Markus Werder, Personalberater, Limmatstrasse 45/47, CH-8031 Zürich (markus.werder@zhdk.ch).

www.zhdk.ch; www.zhdk.ch/?musik

Zürcher Fachhochschule